

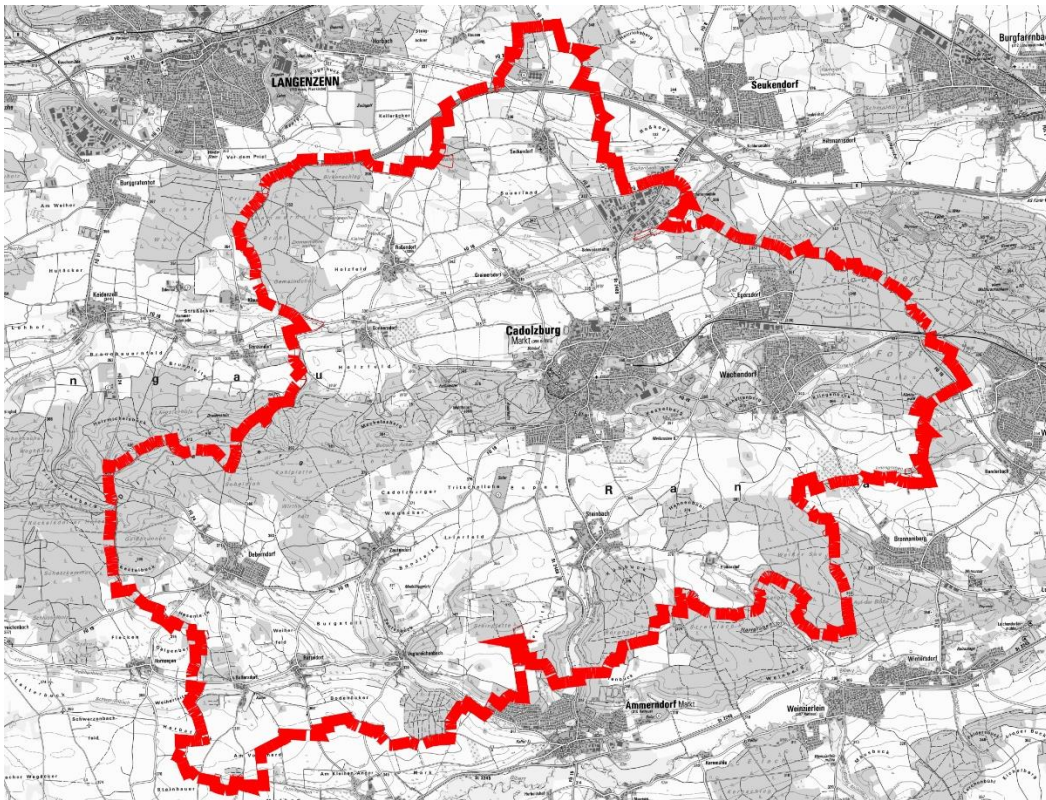


Markt Cadolzburg

Landkreis Fürth

Flächennutzungsplan, Digitalisierung und Aktualisierung

Begründung



Entwurf vom 31.03.2023

TB | MARKERT
Stadtplaner · Landschaftsarchitekten

Auftraggeber: Markt Cadolzburg
vertreten durch
den 1. Bürgermeister Bernd Obst

Rathausplatz 1
90556 Cadolzburg

Planverfasser: **TB | MARKERT**
Stadtplaner · Landschaftsarchitekten

TB MARKERT Stadtplaner * Landschaftsarchitekt PartG mbB

Alleinvertretungsberechtigte Partner:

Matthias Fleischhauer, Stadtplaner

Adrian Merdes, Stadtplaner

Rainer Brahm, Landschaftsarchitekt

Amtsgericht Nürnberg PR 286

USt-IdNr. DE315889497

Pillenreuther Str. 34
90459 Nürnberg

info@tb-markert.de
www.tb-markert.de

Bearbeitung: Matthias Fleischhauer
Stadtplaner ByAK

Malte Reimann
M. Sc. Raumplanung

Planstand Entwurf vom 31.03.2023

Nürnberg, 31.03.2023
TB | MARKERT

Cadolzburg,.....
Markt Cadolzburg

Matthias Fleischhauer
Stadtplaner

Bernd Obst
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung und Begründung	4
A.1	Vorbemerkung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
A.2	Anlass und Ziel der Planung	4
A.3	Aktualisierungen	4
A.3.1	Digitale Flurkarte	5
A.3.2	Fortschreibung des Flächennutzungsplans	5
A.3.3	Änderungen des Flächennutzungsplans	6
A.3.4	Berichtigungen des Flächennutzungsplans aufgrund von Bebauungsplänen der Innentwicklung gem. § 13a BauGB	6
A.3.5	Satzungen	7
A.3.6	Aktualisierung von Fachplanungen (Bestandveränderungen / Planungen)	8
B	Rechtsgrundlagen und Quellen	10
B.1	Rechtsgrundlagen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
C	Anhang	11
C.1	Liste der Bodendenkmäler	11
C.2	Liste der Baudenkmäler	12

A Einleitung und Begründung

A.1 Anlass und Ziel der Planung

Der Markt Cadolzburg verfügt über einen wirksamen Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan. Dieser liegt bisher nur in analoger bzw. gescannter Form vor und wurde seit dem mehrfach geändert.

Nach der Novellierung des Baugesetzbuches, insbesondere § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB, sind die öffentlich auszulegenden Unterlagen (Entwürfe der Bauleitpläne mit Begründung sowie die wesentlich, zum Zeitpunkt der Auslegung vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen) zusätzlich in das Internet einzustellen und über ein zentrales Internetportal des Landes zugänglich zu machen. Dadurch ergibt sich für die Gemeinde Cadolzburg im Falle des Flächennutzungsplans die Notwendigkeit, als Grundlage die bisher nur analog vorliegende Originalfassung sowie die 1. bis 35. Änderung des Flächennutzungsplans in eine digitale Form zu überführen.

Auch in der verwaltungsinternen Arbeit ist das analoge Format nicht mehr ausreichend. Die Überführung in ein digitales Format mit der Möglichkeit der Einbindung in das kommunale Geoinformationssystem ist dringend erforderlich.

In der digitalen Fassung werden außer dem rechtsgültigen Flächennutzungsplan

- die wirksamen Flächennutzungsplan Änderungen,
- Berichtigungen aufgrund von Bebauungsplänen der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB,
- Berichtigungen aufgrund von Satzungen und
- ein aktueller Stand von Fachplanungen bzw. nachrichtliche Darstellungen (Denkmalschutz, Hochwasserschutz, etc.)

übernommen. Darüber hinaus werden grafische Anpassungen an die Bestandssituation vorgenommen.

Änderungen im Sinne einer Umsetzung ortsplanerischer Ziele (neue Flächenausweisungen o. ä.) enthält dieser Plan nicht.

Ziel ist es, nach Abschluss des Verfahrens einen wirksamen Flächennutzungsplan zu erhalten, der aktuelle Arbeitsgrundlage für die Verwaltung sowie Grundlage für künftige Planungen der Gemeinde ist.

A.2 Verfahren

Die Digitalisierung und Aktualisierung des Flächennutzungsplans erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB.

A.3 Aktualisierungen

A.3.1 Digitale Flurkarte

Dem vorliegenden digitalen Flächennutzungsplanentwurf liegen die ALKIS-Daten der bayrischen Vermessungsverwaltung, Stand 05.11.2021 zugrunde. Daraus hervorgehende Veränderungen im Bestand wurden in die Flächennutzungsplandarstellung übernommen. Dies dient der Klarheit und Wahrheit der Plandarstellung.

Des Weiteren bringt die Überführung der analogen Darstellung in ein digitales Datenformat an vielen Stellen geringfügige Darstellungsänderungen mit sich. Diese berühren nicht die Grundzüge der Planung, weichen aber im Mikrobereich vom wirksamen Plan alleine schon deshalb ab, weil sich aktuell verwendete digitale Flurkarte von der analogen deutschen Grundkarte (TK50), die dem wirksamen Flächennutzungsplan aus dem Jahre 1996 zugrunde liegt, unterscheidet.

A.3.2 Fortschreibung des Flächennutzungsplans

In dem Planentwurf sind folgende Fortschreibungen des Flächennutzungsplans eingearbeitet:

- 1. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 13.04.1999, rechtswirksam seit dem 06.05.1999.
- 2. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 17.12.1999, rechtswirksam seit dem 08.06.2000.
- 4. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 14.02.2002, rechtswirksam seit dem 14.03.2002.
- 5. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 14.02.2002, rechtswirksam seit dem 14.03.2002.
- 6. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 25.10.2001, rechtswirksam seit dem 22.11.2001.
- 7. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 23.01.2006, rechtswirksam seit dem 16.02.2006.
- 8. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 28.06.2006, rechtswirksam seit dem 06.07.2006.
- 9. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 12.07.2005, rechtswirksam seit dem 01.09.2005.
- 10. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 29.06.2005, rechtswirksam seit dem 28.07.2005.
- 11. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 07.07.2005, rechtswirksam seit dem 28.07.2005.
- 12. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 05.07.2005, rechtswirksam seit dem 13.10.2005.

- 13. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 30.10.2008, rechtswirksam seit dem 04.12.2008.
- 14. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 22.12.2006, rechtswirksam seit dem 12.04.2007.
- 15. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 07.11.2006, rechtswirksam seit dem 07.12.2006.
- 17. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 16.04.2009, rechtswirksam seit dem 14.05.2009.
- 18. Fortschreibung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 18.09.2007, rechtswirksam seit dem 25.10.2007.
- 16. Fortschreibung im Verfahren

A.3.3 Änderungen des Flächennutzungsplans

In dem Planentwurf sind folgende Änderungen des Flächennutzungsplans eingearbeitet:

- 22. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 02.03.2011, rechtswirksam seit dem 28.04.2011.
- 23. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 30.12.2010, rechtswirksam seit dem 03.02.2011.
- 24. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 28.12.2010, rechtswirksam seit dem 21.07.2011.
- 28. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 21.02.2012, rechtswirksam seit dem 13.09.2012.
- 31. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 14.08.2017, rechtswirksam seit dem 31.09.2017.
- 33. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 26.08.2020, rechtswirksam seit dem 19.09.2020.
- 34. Änderung, genehmigt mit Bescheid des Landratsamtes Fürth vom 28.12.2022, rechtswirksam seit dem 04.01.2023

A.3.4 Berichtigungen des Flächennutzungsplans aufgrund von Bebauungsplänen der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB

Im Wege der Berichtigung des Flächennutzungsplans sind Planinhalte folgender rechtsverbindlicher Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgenommen worden:

- Erweiterung Teilbereich Egersdorf Weg rechtswirksam seit dem 05.06.2008 (Änderung von GE, Flächen für Versorgungseinrichtungen und Landschaft in MI)
- Bebauungsplan Nr. 25 „Zautendorf-Nord“ rechtswirksam seit dem 08.11.2007 (Änderung von M-Fläche in W-Fläche)

- Bebauungsplan Nr. 48 „Rangauschule – Kindertagesstätte Egersdorf-Nord“ rechtswirksam seit dem 03.03.2011 (Änderung von W-Fläche in Gemeinbedarfsfläche)
- Bebauungsplan Nr. 43 „Steinbach-West, Ebersgasse“ rechtswirksam seit dem 08.05.2013 (Änderung von M-Fläche in W-Fläche)
- Bebauungsplan Nr. 49 „Steinbach-Ost, Weiherweg/Seeleite“ rechtswirksam seit dem 14.02.2013 (Änderung von M-Fläche in W-Fläche)
- Bebauungsplan Nr. 6a „Erweiterung Cadolzburg-Süd“ rechtswirksam seit dem 08.11.2012 (Änderung von Fläche für Streuobst zu W-Fläche)
- Bebauungsplan Nr. 55 „Schwalbenstraße“ rechtswirksam seit dem 26.02.2022 (Änderung von W-Fläche zu W-Fläche)
- Im Verfahren Bebauungsplan Nr. 51 „Traglufthalle für Handballclub Cadolzburg“
- Im Verfahren Bebauungsplan Nr. 15b „Erweiterung Gewerbegebiet Cadolzburg-Nord“, 1. Änderung

Aufgrund folgender rechtsverbindlicher Bebauungspläne der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB waren keine Planänderungen veranlasst:

- Bebauungsplan Nr. 31 (1. Änderung) „Seckendorf Südwest“ in der Fassung vom 04.09.2017

A.3.5 Satzungen

Im Wege der Berichtigung des Flächennutzungsplans sind Planinhalte folgender rechtsverbindlicher Satzungen aufgenommen worden:

- Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Vogtsreichenbach“ in der Fassung vom 18.11.2019

A.3.6 Aktualisierung von Fachplanungen (Bestandveränderungen / Planungen)

Fachplanungen sind dem aktuellen Stand nachrichtlich in den Planentwurf übernommen worden. Die Aktualisierung bzw. Neuaufnahme erfolgt nach Datenabfrage bei den Fachplanungsträgern.

Die nachfolgende Liste führt auf, welche Planinhalte geändert oder neu aufgenommen wurden:

Planinhalt	Art der Aktualisierung	Datenquelle	Stand
Landschaft			
Regionaler Grünzug	Übernahme	FNP Cadolzburg	09.10.1997
FHH-Gebiete	Neuaufnahme	LFU	2022
Flachland-Biotope	Neuaufnahme	LFU	2022
Biotope	Neuaufnahme	LFU	2022
Bannwald	Änderung	FNP Cadolzburg	09.10.1997
Wasser			
Trinkwasserschutzgebiete Bestand	Änderung	WWA Nürnberg	2022
Überschwemmungsgebiete Bestand	Änderung	WWA Nürnberg	2022
Verkehr			
Straßen Bestand	Übernahme	Geodatenonline, Bayrische Vermessungsverwaltung	2022
Straßen geplant	Übernahme	Markt Cadolzburg	09.10.1997
Bahnanlage Bestand	Übernahme	Markt Cadolzburg	09.10.1997
Flugplatz Bestand	Übernahme	Markt Cadolzburg	09.10.1997
Wichtige Fußwegverbindungen	Änderung	Markt Cadolzburg	2022
Wichtige Radwegverbindungen	Änderung	Markt Cadolzburg	2022

Ver- und Entsorgung			
Kabelfreileitung 110 kV-Leitung 20 kV-Leitung	Änderung	N-Ergie Netz GmbH	2022
Denkmäler			
Baudenkmäler	Änderung	Geodatenonline, Bayrische Vermes- sungsverwaltung	2022
Denkmal Ensembles	Änderung	Geodatenonline, Bayrische Vermes- sungsverwaltung	2022

aufgestellt:
 Nürnberg, 31.03.2023
TB|MARKERT

Matthias Fleischhauer
 Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung
 Stadtplaner ByAK

i. A. Malte Reimann
 M. Sc. Raumplanung

B Rechtsgrundlage

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I Nr. 6)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 – PlanZV 90) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)
- Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588, BayRS 2132-1-B), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 10.02.2023 (GVBl. S. 22)
- Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) in der Fassung vom 23.02.2011 (GVBl. S. 82, BayRS 791-1-U), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.2022 (GVBl. S. 723)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i. d. F. vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08.12.2022 (BGBl. I S. 2240)
- Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 09.12.2022 (GVBl. S. 674)
- Bayerisches Denkmalschutzgesetz (BayDSchG) in der in der Bayerischen Rechtsammlung (BayRS 2242-1-WK) veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geänd. durch Art. 14 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128)

C Anhang

C.1 Liste der Bodendenkmäler

Baudenkmäler im Gemeindegebiet Cadolzburg:

ID	Beschreibung
<i>D-5-6531-0109</i>	Burgstall des Mittelalters sowie mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Seckendorfer Ortskapelle., nachqualifiziert
D-5-6531-0030	Reihengräberfeld des frühen Mittelalters., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0142</i>	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0035</i>	Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0043</i>	Freilandstation des Mesolithikums., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0038</i>	Freilandstation des Mesolithikums., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0039</i>	Freilandstation des Mesolithikums., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0045</i>	Freilandstation des Mesolithikums., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0042</i>	Bestattungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
<i>D-5-6531-0144</i>	Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der abgegangenen Kapelle "Zur Heiligen Heid" von Cadolzburg sowie Bestattungsplatz mit Körpergräbern des Mittelalters und der frühen Neuzeit., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0156</i>	Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Friedhofskirche mit Bestattungsplatz von Cadolzburg.
<i>D-5-6531-0026</i>	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Cadolzburg., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0155</i>	Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cäcilia und ihres Vorgängerbaus in Cadolzburg., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0158</i>	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Marksiedlung von Cadolzburg., nachqualifiziert
<i>D-5-6531-0027</i>	Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums., nachqualifiziert

D-5-6531-0161	Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
D-5-6531-0033	Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
D-5-6531-0034	Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
D-5-6530-0003	Burgstall des Mittelalters., nachqualifiziert
D-5-6530-0141	Burgstall des Mittelalters., nachqualifiziert
D-5-6530-0142	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d.T. in Zautendorf und ihrer Vorgängerbauten sowie umfriedetem Kirchhof mit Körpergräbern., nachqualifiziert
D-5-6530-0092	Archäologische Befunde im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Schlosses in Deberndorf., nachqualifiziert
D-5-6530-0001	Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung oder jagdliche Anlage der frühen Neuzeit., nachqualifiziert
D-5-6530-0011	Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert
D-5-6530-0095	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Filialkirche St. Martin und ihrer Vorgängerbauten in Roßendorf., nachqualifiziert
D-5-6530-0009	Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung., nachqualifiziert

C.2 Liste der Baudenkmäler

Baudenkmäler im Gemeindegebiet Cadolzburg:

ID / Ortsteil	Beschreibung
Cadolzburg	
E-5-73-114-1	Ensemble Burg und Markt Cadolzburg. Das Ensemble umfasst die auf dem Bergsporn gelegene Cadolzburg und den sich anschließenden, ehemals ummauerten Markt.
D-5-73-114-1/1	Am Hasensteg 6 Anlageteil: Brücke, Fußgängerbrücke, Steinbrücke -- FlstNr. 150; 150/5; 153; 154 [Gemarkung Cadolzburg]
D-5-73-114-70/1	Bahnhofplatz 3 Anlageteil: Güterschuppen, syn. Güterhalle -- FlstNr. 535/29 [Gemarkung Cadolzburg]
D-5-73-114-70	Bahnhofplatz 1; Bahnhofplatz 1 a Bahnhof Cadolzburg der ehem. Rangaubahn;
D-5-73-114-36	Obere Bahnhofstraße 26, Friedhof, syn. Gottesacker, syn. Kirchhof, syn. Begräbnisplatz

D-5-73-114-72	Hindenburgstraße 6, Villa
D-5-73-114-17	Haffnergartenstraße 1, Wohnhaus, syn. Wohngebäude
D-5-73-114-100	Bauhofstraße, Viehwaage, Waage, syn. Waaghaus, syn. Wiegehaus
D-5-73-114-15	Greimersdorfer Straße 14, Wohnhaus, syn. Wohngebäude
D-5-73-114-16	Greimersdorfer Straße 15, Pfarrhaus
D-5-73-114-16/1	Greimersdorfer Straße 15; Greimersdorfer Straße 15 a, Mauer, Gartentor, syn. Toreinfahrt
D-5-73-114-16/2	Greimersdorfer Straße 15, Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof
D-5-73-114-16/3	Greimersdorfer Straße 15, Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn. Wirtschaftshof
D-5-73-114-14	Burgstraße 6, St. Cäcilia, Pfarrkirche, evangelische Kirche, Saalkirche
D-5-73-114-3	Bauhof 3, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer
D-5-73-114-3/1	Bauhof 3, Stall
D-5-73-114-3/2	Jahnstraße 1, Remise (Landwirtschaft), syn. Wagenschuppen, syn. Geräteschuppen
D-5-73-114-3/3	Bauhof 1, Brauereigasthof, syn. Brauereigaststätte, syn. Brauereigasthaus, Brauhaus, syn. Bräuhaus
D-5-73-114-3/4	Bauhof 2, Köblergut (Zweiunddreißigstel Hof), syn. Gütl, syn. Gütler, syn. Leerhaus, syn. Köbler, syn. Tagelöhnerhaus, syn. Tagelöhnerhaus, syn. Häckergut, syn. Kleinbauernhof, syn. Leerhäusl, syn. Kleinbauernhaus
D-5-73-114-5	Brandstätterstraße 50, Aussichtsturm, Aussichtsturm, malerischer Neurenaissancebau, hoher, schmaler Sandsteinquaderbau mit überdachter Aussichtsplattform und Zeltdach, von Maurermeister G. Siegling, bez. 1893.
D-5-73-114-24	Marktplatz 1, Torturm, Torturm der Marktbefestigung, zweigeschossiger Sandstein-Buckelquaderbau mit Zeltdach und Glockentürmchen, marktseitig hölzerner Treppenaufgang mit Pultdach, bez. 1476.
D-5-73-114-39	Puchtastraße 1, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer, Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, rückseitig verputzt, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1700; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.; Hofmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.
D-5-73-114-39/1	Puchtastraße 1, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, rückseitig verputzt, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1700; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.; Hofmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.
D-5-73-114-39/2	Puchtastraße 1, Hofmauer, Hofanlage; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Schleppgauben, rückseitig verputzt, Erdgeschoss und Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Sichtfachwerk, um 1700; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Westgiebel Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.; Hofmauer, Sandsteinquadermauerwerk, wohl 18. Jh.

D-5-73-114-41	Puchtastraße 7, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer, Scheune, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Giebel mit Vasenbekrönung, um 1800.
D-5-73-114-25	Marktplatz 2, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach und Walmdachgauben, Sandsteinquaderbau, vorder- und rückseitig verputzt, Mitte 18. Jh., Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau zum Teil verändert
D-5-73-114-25/2	Marktplatz 2, Hofmauer, Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardwalmdach und Walmdachgauben, Sandsteinquaderbau, vorder- und rückseitig verputzt, Mitte 18. Jh., Erdgeschossfassade durch Ladeneinbau zum Teil verändert.
D-5-73-114-26	Marktplatz 3, Lagerhaus, Lagerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, langgestreckter Sandsteinquaderbau mit nordostseitigem Fachwerkobergeschoss und -giebel, 18. Jh.
D-5-73-114-28	Marktplatz 7, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss und ostseitiges Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss traufseitig verputzt, Ostgiebel Fachwerk, 18. Jh.
D-5-73-114-29	Marktplatz 8, Gasthaus Bub, Gasthaus, syn. Wirtshaus, syn. Gaststätte, syn. Gasthof, syn. Gastwirtschaft, syn. Restaurant, syn. Lokal, Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss, verputztem Fachwerkobergeschoss und Ostgiebel mit reichem Sichtfachwerk, seitlich eingeschossiger Sandsteinanbau mit Pultdach, bez. 1674.
D-5-73-114-30	Marktplatz 9; Marktplatz 9 a, Doppelhaus, syn. Doppelwohnhaus, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Doppelwohnhaus, zweigeschossiger, freistehender Satteldachbau, Erdgeschoss und Nordgiebel zum Teil verputztes Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Südgiebel reiches Sichtfachwerk, nördlich massiver Anbau mit Walmdach und Fachwerkkniestock, um 1700.
D-5-73-114-43	Puchtastraße 10, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss und -giebel und Aufzugswalm, 2. Hälfte 17. Jh.
D-5-73-114-45	Puchtastraße 31, Bauernhaus, Bauernhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1. Hälfte 17. Jh.
D-5-73-114-74	Puchtastraße 21, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Giebelgauben und geschwungenem Mitteldacherker, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss massiv verputzt, mit Mittlerker und Gesimgliederung, in Formen des barockisierenden Jugendstils, bez. 1926; Werkstatt- und Stallgebäude, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit angebautem Holzschuppen, von Georg Gabsteiger, 1908, westlich erweitert um Sichtziegelbau mit Pultdach, von Hans Augustin, 1939.
D-5-73-114-74/1	Puchtastraße 21, Werkstattgebäude, syn. Werkstatt, Stall, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Giebelgauben und geschwungenem Mitteldacherker, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss massiv verputzt, mit Mittlerker und Gesimgliederung, in Formen des barockisierenden Jugendstils, bez. 1926;

	Werkstatt- und Stallgebäude, eingeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit angebautem Holzschuppen, von Georg Gabsteiger, 1908, westlich erweitert um Sichtziegelbau mit Pultdach, von Hans Augustin, 1939.
D-5-73-114-47	Puchtastraße 47, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, dreigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Erdgeschoss sowie süd- und westseitiges 1. Obergeschoss Sandsteinquadermauerwerk, teilweise verputzt, im Übrigen freiliegendes Fachwerk, um 1700.
D-5-73-114-48	Puchtastraße 49, Bauernhaus, Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1800, moderne Fassadenveränderungen und Schleppgaube; Scheune, stattlicher Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh.
D-5-73-114-48/1	Heidenberg 1, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer, Bauernhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1800, moderne Fassadenveränderungen und Schleppgaube; Scheune, stattlicher Sandsteinquaderbau mit Satteldach, wohl Mitte 19. Jh
D-5-73-114-35	Marktplatz 17, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schleppgauben, Sandsteingiebelfassade und seitlichem Fachwerkobergeschoss, zum Teil verputzt, bez. 1661.
D-5-73-114-34	Marktplatz 16, Zum grauen Wolf, Wohn- und Geschäftshaus, Wohnhaus, ehem. Gasthaus mit Brauerei, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Sandsteinfassade mit gequadrerten Ecklisenen und Voluten, Mitte 18. Jh.
D-5-73-114-18	Löffelholzstraße 6, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
D-5-73-114-33	Marktplatz 13, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Gasthaus, syn. Wirtshaus, syn. Gaststätte, syn. Gasthof, syn. Gastwirtschaft, syn. Restaurant, syn. Lokal, Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, traufseitig verputzt, Ende 18. Jh., westseitige Erdgeschossfassade durch Gasthauseinbau verändert
D-5-73-114-32	Marktplatz 12, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, nördlichem Fachwerkgiebel und hölzernen Giebel- und Walmdachgauben, 2. Hälfte 18. Jh.
D-5-73-114-38	Pisendelplatz 3, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
D-5-73-114-31	Marktplatz 10, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, teilweise verputzt, Ende 17. Jh.
D-5-73-114-10	Burghof 8, Steinbrücke, Brücke, Burg Cadolzburg; Hauptburg, langgestreckte unregelmäßige Burganlage in Spornlage mit Altem Bau, viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit steilem Satteldach und angebautem quadratischem Folterturm, oberstes Geschoss traufseitig Fachwerk, Neuem Bau, dreigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, polygonalem Treppenturm mit Zeldach

	<p>und Renaissance-Sandsteingiebeln, Küchenbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach und großem Rauchabzug der sog. Ochsenbraterei, Kapellenflügel, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, Wehrgangshof mit nördlicher Ringmauer aus Sandsteinquadern und überdachtem Wehrgang, südliche Ringmauer mit überdachtem Wehrgang und Torturm gegen die Vorburg, Sandsteinquadermauerwerk, quadratischer Turm mit Zeltdach, Burganlage des 13.-15. Jh., Neugestaltung um 1450 und 2. Hälfte 16. Jh., nach weitgehender Kriegszerstörung 1945 wiederaufgebaut; Befestigung der Hauptburg, innerer und äußerer Zwinger, Zwingermauern aus Sandsteinquadern mit Brust- und zum Teil turmartigen Streichwehren, nordostseitig Bastion, südseitig Halsgraben zur Vorburg, östlicher Grabenabschluss durch Wehrgang und quadratischen Eckturm mit Zeltdach, 13./14. Jh.; Torbau der Vorburg, quadratischer Torturm, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Zeltdach, Vorwerk mit Wehrgang und Walmdach, rückseitig eingeschossiger Fachwerkanbau mit Pultdach, 13./14. Jh.; Brücke über Halsgraben, zweijochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, um 1893; ehem. Stadel, später Feuerwehrgerätehaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Schleppgauben, traufseitig Sandsteinquadermauerwerk, 2. Hälfte 17. Jh.; ehem. Landpolizeigebäude, zweigeschossiger langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und breiter Schleppgaube, turmartiger Anbau über die Ringmauer der Vorburg vorspringend, mit Vorgartenmauer aus Sandsteinquadern, Anfang 19. Jh.; ehem. Finanzamt, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach, Giebelgaube mit Sandsteingliederung, mit Vorgartenmauer und Torpfeilern aus Sandsteinquadern, bez. 1712; Befestigungsturm, sog. Hungerturm, in den Halsgraben zur Hauptburg vorspringend, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 13./14. Jh.; zweites Evang.-Luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Nordgiebel mit Halbwalm, Sandsteinquaderbau, zum Teil verputzt, ost- und nordseitig Fachwerk, 1855; ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fledermausgauben, 18. Jh., 1863 aus Zehntspeicher umgebaut; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau zwischen äußerem und innerem Tor der Vorburg, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; Befestigung der Vorburg, innere Ringmauer sowie äußere Stützmauern aus Sandsteinquadern, südseitig Halsgraben zum Markt, 13./14. Jh.</p>
D-5-73-114-10/1	Burghof 7, Burgtor, syn. Torhaus, syn. Torturm, Vorwerk, Torturm, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/2	Burghof 7, Schulgebäude, syn. Schule, syn. Schulhaus, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/3	Burghof 8, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-96	Pisendelplatz, Felsenkeller, Felsenkeller, ehem. Bierkeller, in den Sandsteinfels gehauener, gekrümmter Felsengang mit Steinbänken zur Fasslagerung, Eingangsbau aus Sandsteinquadern mit

	Stichbogenportal, Mitte 18. Jh., Erweiterung bez. 1851, Eingangsbau Mitte 19. Jh.
D-5-73-114-37	Pisendelplatz 1, Rathaus, Ehem. Rathaus, dreigeschossiger, städtischer Satteldachbau mit westlichem Halbwalmdach, Sockel- und Erdgeschoss sowie Westgiebel aus Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss und Ostgiebel freiliegendes Fachwerk, 1670-74, teilweise erneuert 1893; am Steilabfall zum Burggraben.
D-5-73-114-20	Löffelholzstraße 22, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus mit Giebelgauben, Erdgeschoss Sandstein- und Ziegelmauerwerk verputzt, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, Ende 18. Jh.
D-5-73-114-21	Löffelholzstraße 24, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteinquadererdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, um 1700.
D-5-73-114-22/2	Löffelholzstraße 26, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer, Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, Walmdachgauben und nordöstlichem Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
D-5-73-114-22	Löffelholzstraße 26, Forstamt, Ehem. Forstdienstgebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach, Walmdachgauben und nordöstlichem Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 19. Jh.
D-5-73-114-1	Löffelholzstraße 16, Befestigungsmauer, Marktbefestigung, Bastion, syn. Baste, Marktbefestigung; Sandsteinquadermauer mit zahlreichen Bastionen, nahezu rings um den Markt erhalten, nach 1449 errichtet, mit aufgesetztem ehem. Wach- und Waschhaus, Sandsteinquaderbau mit Walmdach bei Löffelholzstr. 26; sog. Hasensteg, Sandsteinbrücke über den Graben der Marktbefestigung, 1. Drittel 19. Jh.
D-5-73-114-1/2	Am Hasensteg 6, Fußgängerbrücke, Steinbrücke, Brücke, Marktbefestigung; Sandsteinquadermauer mit zahlreichen Bastionen, nahezu rings um den Markt erhalten, nach 1449 errichtet, mit aufgesetztem ehem. Wach- und Waschhaus, Sandsteinquaderbau mit Walmdach bei Löffelholzstr. 26; sog. Hasensteg, Sandsteinbrücke über den Graben der Marktbefestigung, 1. Drittel 19. Jh.
D-5-73-114-10	Burghof 4, Hauptburg, Spornburg, Burg, Burg Cadolzburg; Hauptburg, langgestreckte unregelmäßige Burganlage in Spornlage mit Altem Bau, viergeschossiger Sandsteinquaderbau mit steilem Satteldach und angebautem quadratischem Folterturm, oberstes Geschoss traufseitig Fachwerk, Neuem Bau, dreigeschossiger zweiflügeliger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, polygonalem Treppenturm mit Zelt-dach und Renaissance-Sandsteingiebeln, Küchenbau, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Pultdach und großem Rauchabzug der sog. Ochsenbraterei, Kapellenflügel, dreigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, Wehrgangshof mit nördlicher Ringmauer aus Sandsteinquadern und überdachtem Wehrgang, südliche Ringmauer mit überdachtem Wehrgang und Torturm gegen die Vorburg, Sandsteinquadermauerwerk, quadratischer Turm mit Zelt-dach, Burganlage des 13.-15. Jh., Neugestaltung um 1450 und 2.

	<p>Hälfte 16. Jh., nach weitgehender Kriegszerstörung 1945 wiederaufgebaut; Befestigung der Hauptburg, innerer und äußerer Zwinger, Zwingermauern aus Sandsteinquadern mit Brust- und zum Teil turmartigen Streichwehren, nordostseitig Bastion, südseitig Halsgraben zur Vorburg, östlicher Grabenabschluss durch Wehrgang und quadratischen Eckturm mit Zeltdach, 13./14. Jh.; Torbau der Vorburg, quadratischer Torturm, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkobergeschoss und Zeltdach, Vorwerk mit Wehrgang und Walmdach, rückseitig eingeschossiger Fachwerkanbau mit Pultdach, 13./14. Jh.; Brücke über Halsgraben, zweijochige Bogenbrücke aus Sandsteinquadern, um 1893; ehem. Stadel, später Feuerwehrrätehaus, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Schleppgauben, traufseitig Sandsteinquadermauerwerk, 2. Hälfte 17. Jh.; ehem. Landpolizeigebäude, zweigeschossiger langgestreckter Sandsteinquaderbau mit Halbwalmdach und breiter Schleppgaube, turmartiger Anbau über die Ringmauer der Vorburg vorspringend, mit Vorgartenmauer aus Sandsteinquadern, Anfang 19. Jh.; ehem. Finanzamt, zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Walmdach, Giebelgaube mit Sandsteingliederung, mit Vorgartenmauer und Torpfeilern aus Sandsteinquadern, bez. 1712; Befestigungsturm, sog. Hungerturm, in den Halsgraben zur Hauptburg vorspringend, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 13./14. Jh; zweites Evang.-Luth. Pfarrhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, Nordgiebel mit Halbwalm, Sandsteinquaderbau, zum Teil verputzt, ost- und nordseitig Fachwerk, 1855; ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fledermausgauben, 18. Jh., 1863 aus Zehntspeicher umgebaut; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau zwischen äußerem und innerem Tor der Vorburg, Erdgeschoss Sandsteinquadermauerwerk, Obergeschoss Fachwerk, 18. Jh.; Befestigung der Vorburg, innere Ringmauer sowie äußere Stützmauern aus Sandsteinquadern, südseitig Halsgraben zum Markt, 13./14. Jh.</p>
D-5-73-114-10/1	Burghof 4, Streichwehr, Befestigungsmauer, Befestigung, syn. Befestigungswerk, syn. Befestigungsanlage, Zwinger, Bastion, syn. Bastei, Burgbefestigung, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/2	Burghof 5, Pfarrhaus, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/3	Burghof 1, Feuerwehrrätehaus, syn. Feuerwehrhaus, syn. Feuerwehrdepot, syn. Spritzenhaus, syn. Spritzenmagazin, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/4	Burghof 2, Polizeiverwaltungsgebäude, syn. Polizeigebäude, syn. Polizeidienstgebäude, syn. Polizeidienststelle, Mauer, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/5	Burghof 2, Burgbefestigung, Befestigung, syn. Befestigungswerk, syn. Befestigungsanlage, Befestigungsmauer, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/6	Burghof 3, Mauer, Finanzamt, syn. Kameralamt, Beschreibung siehe D-5-73-114-10
D-5-73-114-10/7	Burghof 3, Hungerturm, syn. Gefängnisturm, syn. Faulturm, syn. Fallturm, Beschreibung siehe D-5-73-114-10

Greimersdorf	
D-5-73-114-55	Greimersdorfer Dorfstraße 19, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Mühle, Müllerhaus, Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Schleppgauben und östlichem Sichtfachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. und 19. Jh.
Seckendorf	
D-5-73-114-62	Kapellenweg 11, Ortskapelle, syn. Dorfkapelle, syn. Weilerkapelle, Kapelle, Kapelle, rechteckiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Dachreiter, östliches Giebelfeld verputzt, Ostteil 14. Jh., Westteil 1. Hälfte 15. Jh.; mit Ausmalung 2. Hälfte 15. Jh.
Roßendorf	
D-5-73-114-56	Roßendorf 8 ½, St. Martin, evangelische Kirche, Filialkirche, Chorturmkirche, Evang.-Luth. Filialkirche St. Martin, Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, im wesentlichen letztes Viertel 14. Jh., Chorturm mit Mansardwalmdach Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
Gonnernsdorf	
D-5-73-114-53	Gonnernsdorf 15; Gonnernsdorf 30;Gonnernsdorf 31, Scheune, syn. Stadel, syn. Scheuer, Ehem. Mühle: Wohn- und Mühlengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Aufzugswalm, Erdgeschoss und westlicher Gebäudeteil Sandsteinquadermauerwerk, östliches Obergeschoss verputztes Fachwerk, mit rückseitigem eingeschossigen Nebenflügel aus Sandsteinquadern, um 1700, westlicher Gebäudeteil von 1860 (bez.); Stallgebäude, eingeschossiger Satteldachbau, verputzter Sandsteinquaderbau mit verputztem Fachwerk-Nordgiebel, 18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadermauerwerk, 19. Jh.
D-5-73-114-53/1	Gonnernsdorf 31, Stall, Beschreibung siehe D-5-73-114-53.
D-5-73-114-53/2	Gonnernsdorf 15, Müllerhaus, Mühle, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Beschreibung siehe D-5-73-114-53.
Zautendorf	
D-5-73-114-66	Zautendorf 4, Gasthaus, syn. Wirtshaus, syn. Gaststätte, syn. Gasthof, syn. Gastwirtschaft, syn. Restaurant, syn. Lokal, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Ehem. Gasthaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, Erdgeschoss massiv verputzt, Obergeschoss freiliegendes Fachwerk, bez. 1804.
D-5-73-114-67	In Zautendorf;Zautendorf 10, St. Johannes der Täufer, Saalkirche, evangelische Kirche, Chorturmkirche, Evang.-Luth. Kirche St. Johannes d. T., Chorturmkirche, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 2. Hälfte 15. Jh., oberstes Turmgeschoss von 1591 (bez.), im 18. Jh. barockisiert, 1835 weitgehende Neugestaltung von Langhaus und Altarraum; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Sandsteinquadermauer, spätmittelalterliche Anlage, teilweise erneuert.
Deberndorf	
D-5-73-114-50	Deberndorfer Hauptstraße 16, Wohnhaus, syn. Wohngebäude, Wohnhaus, eingeschossiger Barockbau mit Mansardhalbwalmdach, traufseitig freiliegendes Fachwerk, 17./18. Jh., Giebelfassade verputzt und modern verändert.

D-5-73-114-51	Schloßhof 14;Schloßhof 16, Amtshaus, Baugruppe von ehem. dem Schloss zugehörigen Bauten: ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Kopfbau mit Walmdach, verputzter Massivbau, 18. Jh.; südlich anschließend drei Wirtschaftsgebäude, zweigeschossige traufständige Sandsteinquaderbauten mit Satteldächern, teilweise verputzt, 18.-19. Jh; zwei Sandsteinpfeiler, ehem. dem Schlosspark zugehörig, mit reichem Reliefschmuck, wohl 18. Jh.
D-5-73-114-51/1	In Deberndorf, Baugruppe von ehem. dem Schloss zugehörigen Bauten: ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Kopfbau mit Walmdach, verputzter Massivbau, 18. Jh.; südlich anschließend drei Wirtschaftsgebäude, zweigeschossige traufständige Sandsteinquaderbauten mit Satteldächern, teilweise verputzt, 18.-19. Jh; zwei Sandsteinpfeiler, ehem. dem Schlosspark zugehörig, mit reichem Reliefschmuck, wohl 18. Jh.
Vogtsreichenbach	
D-5-73-114-65	Vogtsreichenbach 2;Vogtsreichenbach 3, Wohnstallhaus, syn. Wohnwirtschaftsgebäude, Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit Giebelgauben, verputzter Sandsteinquaderbau mit östlichem Fachwerkgiebel, um 1800.
Pleikershof	
D-5-73-114-76	Steinbacher Weg, Allee, Pleikershof, Gutshof, drei Flügel der als vierflügelig geplanten Anlage: Ostflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppgauben; Westflügel, Ökonomiegebäude mit Wohnteil, erdgeschossiger Steildachbau mit Fachwerkkniestock, -zwerchhaus und -giebeln, zahlreiche Schleppgauben; Rinderstall, Massivbau und verkleideter Ständerbau, mit Steildach, Aufzugsgaube und Schleppgauben, östliche Hälfte nach Brand erneuert; sämtliche Gebäude in Formen des strengen Heimatstils, von Franz Ruff, 1937-1942; Birkenallee.
D-5-73-114-76/1	Pleikershof 1, Pleikershof, Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof, Beschreibung siehe D-5-73-114-76
D-5-73-114-76/2	Pleikershof 2 a;Pleikershof 2 b;Pleikershof 2 c;Pleikershof 2 d, Rinderstall, Beschreibung siehe D-5-73-114-76
D-5-73-114-76/3	Pleikershof 2, Nebengebäude, syn. Ökonomiehof, syn. Ökonomiegebäude, syn.Wirtschaftshof, Beschreibung siehe D-5-73-114-76